

100 IX 10

every ball

Tetradynamia
Siliquosae

H

Luzonitium fuligineum.

1. Gravifigur. S. 8.

2. Prinzipiell des Liniens. S. 10.

3. Freytag'sche S. 12.

4. Regula S. 13.

5. Corpus mathematicum S. 15. (S. 19.)

6. Gravissim. wissenschaftl. wahrheiten zum Erzeugen.

7. Sammlung der Urtheile der Freytag'schen Mathematikos S. 20.

8. Horologijerichten.

9. Ignorantiorum.

a Elementar.

b. Konditif.

c. Gezwun.

10. Astronomia S. 20. conicæ.

11. Analytic.

12. Trigonometria.

13. Angewandte Mathematic.

= Analyt. Phys.

Magnetis.

Leergbau litteratur.

Lezydray zur alten Litteratur des Leergbaus. 8. 21. 2. M. 6. e

Parzivalis 788. der wider Abstammungsherrn und den Lügern die Leergbauskunde bekräftigte
8. 158. 278. 2. M. 5. a. 8. 477. 2. c. f.
" in der Missale 789. 8. 919. 5d.

Hiburuß der Litteratur des Larg und Hiltmannus 799. 790. von Paul. 6. e molt
8. 307. 2. M. 24. a. 8. 274. 6. 24. b. 8. 123. 24. c. 8. 219. 24. d.

Hiburuß der 2. Epist. der Lüg Blasii Catyphili Opusculum de antiquis anti-
argenti, plumbis, fodinis. 8. 18. 2. M. 6. b.

Lezydray zur Gryffen der Leergbaus. 8. LXXVIII. XI 8f. 2. M. 6. f.

Largwähniges Lezydray zu den Parzivalen: Wm waren die Leergewerbe bei den alten röm-
ischen Baufleuten etc. Von Gr. G. Lommers. Lezydray b. C. Craig 785. 9. 2. M. 13.

Bergbau Unterrichtsbücher

De re metallica, et lapidibus libri III. auctore Christ. Eusebio. Francforti a. C. Exeolphum 1551.

8. 1. M. 9. 24.

Bericht vom Bergbau, wann man die Salben bauen, und in welchen Stoffen und Erzeugnissen soll etc. bestimmt
sein. Augs. Druck v. Lösung 8. S. l. et a. 172. M. 8.

Gründliches der Bergbau, Alabam und Bergbauart. 8. 73. von K. G. Druck. 2. M. 6. f.

Jos. G. Jüngls Bergr. u. Bergbauart. Berlin 8. d. Rudiger 1744. 82. M. 9.

Gründliches, u. detailliertes Bericht von dem zweyem Bergbau, Bergbauarten, und Metallspuren.
Von Jos. G. Jüngl. Ibid. 4. 1. M. 9. 2.

Hilfswerk wie man mit Rücksicht auf Bergbau erledigen soll. von C. G. Dring. Frankfurt a.
1752. 4. 2. M. 2. 9.

Amt. zugleichs Fortleitung zu den Bergmannischen Pionier- und Fortbildung I. Phil. Comptan
in d. Akad. Wiss. S. a. 8.

Bericht vom Bergbau. Leipzig 8. d. L. Cuvier 1772. 1. 2. M. 2. 17.

Aufleitung das Bergbaubüros von Chr. T. Galini. Wien 8. 1. T. i. Druck von 773. 4. 1. M. 2. 6.

Aufungsgründliches Metallbergen in III. Folge von Prof. Dr. Jos. A. Cramer. Alabam u. Quicksilber
8. C. A. Knüffner 1744-77. fol. 2. M. 9. a-c.

Aug. Bergwerks Anordnungen zur Bergbaukunst in m. d. Landen in d. Wallen von Knüff. 1794. 4.
1. M. 7. 3.

Kunstvollsten Metallspuren Kunst von Paris von Giuliani. Wien 8. 1. G. Druck 1806. 4. 2. M. 2.

Von den Gründen 8. 69. II 8. 2. M. 6. a.

Wann Gegeßtwerken fortsetzung das Gründen von Jos. Cramer. Leipzig in d. Altenfelds. Druck. 801.
2. M. 9.

Verzgbau. Sammlungen von Abhandlungen

4

Obereßsiften Bergbaukunde von Prof. F. Zimmermann 3. Aufl. Drucke Darmstadt bey F. Grubel 1746.

2. M. 2.

Olio metallica Dijuanbrug b. A. W. Tülden 1748.-51. II April 1. M. 5.

Do. P. Vallierii Dissertationes academicæ metallurgicæ. 8. 217 et s. 2. M. 5. b.

Jos. F. Linnæi Magazin der Bergbaukunde XIII April. Erstes in d. Philos. Schrif. 1785.

8. 2. M. 5. a. - b.

Bergbauwissenschaftl. Journal von Alm. W. Wölffl 12 Heft. Bergbauw. in den Provinzen Russl. 1788 - 93

8. 2. M. 5. a. - m.

Inführung des Berg- und Gußbaus von Prof. Dr. von Möll 1. Volumen. C. Tüldz Brug
in d. magaz. f. Schrif. 1797 - 799. 2. M. 4.

Chirurgischer Bergwerks Calender auf das J. 1772. Marimbrug 8 2. M. 26.

Zimmermannsche Aufschriften, und Anmerkungen zu den Bergbau- und Gußwerkskundl. Von
D. Möll gesammelt. 8. 475. 2. M. 24. a.

Geogbau enzyklopädische Kritik.

Journal eines borgmännischen Raisten von Tengberg nach Altenburg von S. F. nachgewiesen
8. 12. VIII. 2. Kl. ³ d.

Wohl Anno 1792.
Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.
Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.
Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.

Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.
Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.
Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.
Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.

Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.
Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.
Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.

Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.
Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.
Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.
Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.

Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792. Anno 1792.

Lezgobau Lexicon.

Lezgobau Lexikon Minnesgilo. Chemnitz 1750 b. Mayr. 8. 1. M. 4.

Minnesgilo. Lenz - und Güttler - Lexikon von C. F. Kießner II Band Leipzig 1806. 8. 2. M. 2.

Verbau Instrumente. Beobachtungen, Modelle

7

Boysflagen zur Vollkommenung der Marktführerinstrumenten. Von Jgn. von Voit. Landschaft in d. 2. und 3. Lüff 1805. 8. 2 M. 4. 12.

Hilfe im Anzulegungsbild das unvörfüllige Marktführerinstrumenten, und über die Mittel sind unsrerzeit Leitlinien bey dem Gründen zu gebrauchen. Vom H. Bild 8. 1.
IX 8. 2 M. 3. 6. e.

Beschreibung einer Abänderung des grünen Congresses, um mit ihm, wachsen dem Abzinsen, so gern das vordreiste Recht zu erhalten, ohne es aus zu brauchen. 8. 63. 6. c.
" einer Fortschritts, das bey gütter Fortzügung einer fortwährenden Differenz ist ganz unmöglich ist. 8. 144. Ibid.

Hilfe des Zinsen auf Fixmeynchen von Rottberg 8. 10. IX 8. 2 M. 3. 6. e.

Beschreibung eines Instrumentes zum Zinsen auf magnetischen Fixmeynchen. 8. 84.
XII 8. 2 M. 3. f.

" einer Fortschritts, das bey gütter Fortzügung einer fortwährenden Differenz ganz unmöglich ist. 8. 144. 2 M. 3. c.

Beschreibung das unvörfülligen Fortschritts, wie man bey dem Fortschritte das Leidung einer Sonderaufgabe das Lehen das Fixmeynchen und Augen nicht erden kann. Mitteln hinzu 8. 84. XIII 8. 3. f.

Beschreibung einer vom H. Meister bey dem Churf. Verzehrung eingeführten Art von galvanischen Differenzen, und Komplexen, oder übersetzung jener in regulären Raum in das Grün durch Erfahrungswerte fortwährend anzunehmen. 8. 112. 18 8. 2 M. 3. b.

Hilfe der Verbrauchungsmodelle zu Zinsung einer Mittagskasse für die ausübenden Marktführer hinz. 8. 246. VIII 8. 3. d.

Ausdruck über die Beschreibung der Entwicklung vollkommener Gesetzlichkeiten überzeugt, und in Lengen aus den Vergaben insbesondere von St. G. F. B. 8. 90. XII 8.
2 M. 3. f.

Der innen Vergeben aus der Natur modellirt, u. beschrieben von Carl J. Lößner
Leipzig 1805. C. D. L. Confinis 4. 2. M. 2. 18.

Bergbau Maschinen und Verschiebungen.

2. d. Abzugsls. nach Thessalonik in einem flüssigen Rektor. T. 3. XI. 8. 2 M. ³ 6. f.
Ausstieg dazu S. 20. Ibidem.
- des. d. Längen Darstellung der vorzüglichsten Vorführten und Anfertigungen in der fungbar-
günstigen Entwicklung sind zu hörer Herkunft vgl. S. 145. IV. 2. 2 M. ³ 6. b.
- Das zweite Entwurfssatz zu einem Schleppkahn abgedruckt S. 76. ³ 6. c.
 - Eine Darstellung der Feuerungsgeräte vor dem Rektor. S. 81. Ibid.
 - Drei große witterungsstabile Oestern Dampftank Waggons zur Verschiffung S. 116. ³ 6. b. Ham. S. 220
VII. 2. M. ³ 6. d.
 - Entwürfe zu den Anfertigungen der Gründungszeitung S. 872. 2 M. ³ 6. d.
 - Wagen in einer Ausstellung eines Kunstvereins als wasserflüssig, und zügig als Projekt.
S. 331. ³ 6. g.
 - Allgemeine Grundlinien über die Wagen, und Vertheilung des Maschinenbaus häufig
in Anschluss des Bergbaus. S. 234. ³ 6. t.
 - Aufstellung von Maschinen und Apparaten S. 145. u. 377. ³ 6. m.
 - Wagen die beweglichen Lauf, und hinzuweisbare bei Einsätzen S. 200. VII. 2. M. ³ 6. d.
Ham. S. 106. VIII. ³ 6. d. und Ammonitwagen darüber S. 55. XI. ³ 6. f.
 - Die Wagen sind seines Falts, von 12 - 18 Ellen so groß und wasserflüssig
Maschine zu legen lassen. S. 263. VIII. ³ 6. d.
 - Wagen des Dr. von aufzurichten und zu beschaffen in der Holzkunst ein
Vater S. 140. VIII. ³ 6. d.
- Beschreibung eines neuen Eisenbahnwagens S. 9. II. 8. S. 270. VII. 2. M. ³ 6. d.

" eines neuen Eisenbahnwagens S. 9. II. 8. S. 191. Ibid.

größtmöglichen Aufzügen über die Größenmaße eingetragen von Prof. Lampen. S. 289. 2 M. ³ 6. l.
Bezüglich der Dimensionierung von M. L. S. 62. IX. 2. M. ³ 6. e.

Aufzügen von der Farbgebung der verschiedensten Materialien und Anordnungen. S. 432. 2 M. ³ 5. l.
Wagen die Kombin. und Aufzugsgeräte der Materialien und Anordnungen in der Gräffschaft Wetter.
S. 495. ³ 5. m.

Thessalonik der Einwohner von Mailand. S. 99. ³ 6. b. und S. 117. ³ 6. b.

Wagen die beiden Eisenbahnen des Reichs von gleichem Glanz bei Erzeugung von Stahlwaren. S. 1070.
2 M. ³ 6. d.

Beschreibung einer Aufzugsanordnung aus Europa und Amerika August Schmidlin zu Großbritannien
von d. d. S. 115. X. 2. M. ³ 6. e.

Bergbau Maschinen, und Verrichtungen.

Plan zur vollkommenen Bayfornierung eines Hennels vogels von d. 8. 87. XII. G. 2 M. $\frac{3}{6}$. f.

" " " " " eines Massivvogels. 8. 115. Ibid.

Aufzähligung Bayfornierung des Hennels vogels auf den Gruben univer Margneusten feststellen am
Mühlenberg bey Freiberg. 8. 384. u. 465. 2 M. $\frac{3}{5}$. i. Hau 161. 241. zu den Lehr. J. Galves.
Faynlin Aufzählen, und Erinnerungen über die Bayfornierung der Faynlin, und Orlonni-
ffan begin Arnsberg. Oberwiesenthal, und Faynlin v. Freiberg. 8. 1. e. M. $\frac{3}{5}$. p.
Bayfornierung zur Förderungslinie, die von den vier männlichen Faynlin zu unterscheiden Vor-
hören unterfand. 8. 349. Ibid.

Musigkeit von dem Faynlin Baumrinde zur Leitung der Polben bey Fünfsäulen zu braüfen.
8. 437. 2. M. $\frac{3}{5}$. m.

Bayfornierung des Weßfornels aus Goldbl. Lins im Freibergayffan. Von Carl G. Prümzel 8. 52.
2. M. $\frac{3}{6}$. b.

Hibos ein rostfrei geblasen Zuckföhreng. aus Eisenblätter einer Holla. Von Ant. Berg. 8. 3. XI. g.
2 M. $\frac{3}{6}$. f.

Und für Holz bey einem Eisen Zügel zugebräufen. 8. 178. 18. G. 2. M. $\frac{3}{6}$. e.

Arbeit über die Hydraulischen Maschinen zu Aufzügen etc. 8. 38. XI. G. $\frac{3}{6}$. f.

Hibos ein Conduktzion der konzentrischen Faynen zwölften aus zincktrifffern Grund, se-
tzun. 8. 241. XIII. G. $\frac{3}{6}$. f.

Brün abwendung unschönen Sowellen der Maschine von d. Freylande 8. 759. 2 M. $\frac{3}{5}$. d.

Hibos Verbesserung der Fünfsäulen. 8. 46. $\frac{3}{5}$. h. Hau 8. 213. $\frac{3}{5}$. i.

Vorwurf einer Fehoria des Bergmeister. 8. 193. $\frac{3}{5}$. i.

Bayfornierung der Räffelglocke Antz. vorher bey Freiberg von Carl F. Lurie v. Hofnung 8. 483. $\frac{3}{5}$. e.

Hibos ein rostfrei geblasen Zuckföhreng der Mannschaft bey grünenbaun. 8. 349. $\frac{3}{5}$. f.

Hibos die Platten, und Entzünden aus der Hölle Gott zu Menschen und bey Oeltran. 8. 110. $\frac{3}{5}$. h.
Bayfornierung und von Ant. L. von Gries vollkommen verbessert. Freyberg. Etwa im Jahr.
R. Grünfuss 1770. 8. 2 M. $\frac{3}{6}$.

Bayfornierung einer Lohmeyerffan von F. L. f. 8. 72. VIII. G. 2. M. $\frac{3}{6}$. d.

Glydonis Hydrologische Musigkeit, und Horizontale, und verticale Bayfornierung der Maschinen-
werke, und das Gilde Mittel bey dem Bergbau aus dem Berfatzn II. Hau von Höning
Cultor Horizontale in Inst. der J. Weissburg kniff. 1763. fol. 2. M. $\frac{1}{2}$.

Leugban may/finen, nicht beweisbarungen

Finne Aufsätzen vorausgesetzt längst in Monday bzw. Geburtsjahr. §. 257. XIII 2. M. ³ 6. f. 10
Ferry über das in Finnen aufzunehmen mussen beginnend zu sein, dass ein bürgerliches
zu wenden. Von Gallart. §. 93. 2. M. ⁷ 5. c.

Das selbe vom Abstreifblatt aus §. 207. Ibid.

Nun gefasste nun über das Recht der in Bergungskosten und Reinigung. Von Wenzel §.
178. 2. M. ⁷ 5. f.

Vorleistung bezüglich zur Gründungsordnung von C. C. St. §. 228. XII ³ 6. d.

Ablaufkosten des zivils. Vermögensgl. kann es als Kosten gerechtfertigt zu verbrauchung
des im ersten Rechtsverfahren entstand. §. 387. 2. M. ⁷ 5. a. Item §. 726. ⁷ 5. d.

Lesbarer Nachriss über einzelne Langbauen.

Langbau zuerst beschrieben im Bericht von D. L. der Akademie. S. 539.

2 M. 5. f.

Naturliche Verteilung und Schmelzverluste zu Vergleiche in Abhandlungen von Fiss.
S. 1055. 2 M. 5. d.

Geographisch mindestens 1000 verschiedene Naturarten des Galzburgenbaus Lang- und Güttenbauweise.
von Siebold. S. 80. u. 138. 2 M. 5. c.

Das Galzbau deshalb S. 93. 2 M. 5. c.

Jos. J. Kölbel's Nachriss von Teufelsfelsen Erzgruben. Erzgebirge b. C. S. Guß 1775.
S. 2. M. 5. c.

Metallurgische Schriften über reine Mineralien, und Zeolithen Lang- und Gütten-
bauweise. S. 1. 2. M. 24. a und S. 43. 24. b.

Hypothetische metallurgischen Abschätzungen über die Größen, und Erzeugnisse in Augen-
von Jos. J. Körber. Berlin. S. Nikolai 1780. S. 2 M. 11.

Angewandte Langbauweise auf dem Hüttelfeld S. 100. 2 M. 6. a.

Mineralien des Langbaus, und die wichtigsten Beziehungen dabei, sowie Anwendung, und Entfernung
bekannt sind. S. 859. 2 M. 5. d.

Mineralien des Langbaus in Sachsen und ganz S. 263. 5. c.

Bergbau Nachrichten über einzelne Bergläne.

Nachricht von dem Bergwerken zu Augsburg in Augsburg, wo die Lüftthausen verordnet,

Mitteilung verbreitet von dem Wett. 8. 216. 2. M. 5. f.

Stilus der inneren Anordnung des mittleren Stifts des Candidatus Augratis, 8. 1. 2. M.
7. b. und 8. 83 5. b.

Nachricht von Bergwerken zu Clausthal von Dr. d. S. Augr. 8. 216. 2. M. 5. g.

Stilus der alten und neuen Bergwerke besonders in Frankenf. 8. 1. 2. M. 8. 28 u. 97. befindet
sich einer sehr markantigen Anordnung des Steinkohlen)

Anordnung des zu Augsburg gehörigem Bergwerken gilt, und Bergwerken von Prof.
Dr. Windfuhr 8. 3. u. 110. 2. M. 5. c.

Anordnung der Bergwerke aus den Gruben Augsburg bestimmt von Dr. L. J. Pfeiffer. 8. 298. 2. M.

8. b.
Anordnung der unteren Abteile vom Bergwerksgut Lang, und Bergwerken nach 1704 von Prof.
von Oquin daraus überliefert am 2. M. 5. g.

Anordnung des Bergwerks Zwischenbergen im Buch von Tölz 8. 967. fol. 2. 8. 40. 7. f.

Von der Anordnung der Fäden auf dem Bergwerke Augsburg getestet folgellon Quodam
von Paul M. von Oggel. 8. 103. 2. M. 5. a.

Historischen Nachricht von den unteren und oberen Bergwerken über Freiberg Bergwerken =
heit von Herrn. Calixt. Braunsförius im Taschenkalender 1785. fol. 2. M. 1.

Parcours eines Bergwerks in den Oberflächenzonen von Wittenberg. Von Witten
8. 97. 2. M. 5. l.

Nachricht von dem normalen und jüngsten Bergbau bei Hannover in der Provinz Hannover.
8. 417. u. 676. F. 2. M. 5. b. F. 789. Nam 8. 384. u. 483. 5. g. Nam 8. 360. 5. f.

Ein Bergbau zu den Bergwerken über Magdeburg. Von Magdeburg 8. 153.
VIII. 2. M. 6. d.

Stilus der Bergbau und Bergwerken in dem Harz. Magdeburg. Von Magdeburg 8. 459. 2. M. 5. h.
für Bergbau zu den Bergwerken des Kaufmännischen Bergwerks in den Jahren 1273-1559. Von
Möhl 8. 526. 2. M. 5. e. Nam 8. 239. 5. g.

Anordnung des Bliebfeldischen Grubens, welcher in dem Marktfeldischen Bergwerke
liegt von Magdeburg. 8. 298. 2. M. 5. l.

Leergbau Neufrißfest von einzelnem Fossilien.

Neufrißfest von den Königsbergern Tilburg: Minn. 8. 169. 2. M. 5.e.

Zurück zu das in fragl. Landkreis Ratisb. Duffen, von ihm befindlichen Beschreibung des
Spheroszem Gelehrten, und damit aufgestellten Ergebnissen hierzu: die beweisen: daß
dieses Land Lebendiges sondern ein wunderschönes Land ist. fng. 8. 85. 2. M. 6.b.

Neufrißfest von dem fischenzähmenden Prozessa auf das k. Erbgut zu Reichenau in Württ.
fungaren vom J. 1748. 8. 40. X Y. 6.e.

Tilburg von Königlichem woford Prozessus. 8. 146. 2. M. 5.e.

Königliche neues Gesetz gegen Wilde Thiere und Wild Thiere in den Wald und Wälder p. 184. 1. M. 8.e.

Bergbau Aufsichten über einzelne Fossilien

2.

Aufsicht von dem Cobaltbergbau, und den Blei- und Kupferbergwerken zu Grünberg in Oberschlesien.

8. 784. 2. M. ³/₄. d.

Röhrige Lehmsteine des älteren Gipsfelsen des Sauerlandes Silber und Kobolzbergbaus
von 1421-1719. 8. 149. 2. M. ³/₄. p.

Aufsicht von grünem Silber im Fürstentum Hessen Darmstadt. 8. 3. 2. M. ³/₄. b.
Von den Silbergruben Gold und Silber fülligen Erzen im Fürstentum Hessen Darmstadt. 2. M. ³/₄.

Salis Anatomie ab Ant. de Stassa. Pragoslavice imp. et T. Pega Ša. 8. 2. M. ³/₄.

Purpur-Beschreibung des alten unruhigen Silbers, unbekannter Augenart von Sulzbach
von der Fülle im M. J. 1708 C. F. J. V. I. Christianiaturg. v. Dr. J. A. Lofusius 1708. 9.
1. M. ³/₄.

J. J. Scheibels' Monographie über die Silberminen im Fürstentum Ansbach. 8. 1. 2. M. 24. b.

Paul Ewald's Moll Silber in Hessen-Kasselischen Bergwerken zu Silberminen. 8. 117. 2. M. ³/₄. d.

Aufsichten von einigen oberdeutsch-sächsischen Silberwerten. 8. 81. 2. M. ³/₄. c.

Beschreibung des hessen-kassischen Silbers 8. 199. 2. M. ³/₄. a.

Von Steinsilbergruben zu Steinbach, n. Hofnitz. 8. 44. VIII 8. 2. M. ³/₄. d.

Aufsicht über einigen pfälzischen, und sächsischen Grundfelsen des Silberwerts.
Von F. A. von Humboldt 8. 1. u. 97. 2. M. ³/₄. c.

Neue Aufsicht von Silber zu Grubenhagen, und das Gold zu Grubenhagen, und sonsti nichts
Beyhälft zu Bergwerken. 8. 576. 2. M. ³/₄. c.

Silberstein in der Nähe von Dresden, und zu dem Rittergut Schlossberg gehörigem Steinkohlen
warten von J. F. W. Weise. 8. 59. VI 8. 2. M. ³/₄. c.

Silber und Grauwacke Beschreibung des Steinkohlen von D. L. J. G. Geyser. 8. 515. 2. M. ³/₄. c.

Silber die bis vorwiegend Silbergritte des Steinkohlenbergbaus im Fürst. Oberamt von Plau-
mühle 8. 48. 2. M. ³/₄. c.

Von den Werken des zwölften Jahrhunderts das Steinkohlenbergbau im L. Kroniditz.
8. 63. Hil.

Silber den Gruben ausgeworfen der Steinkohlen zum Bergwerk Silberfältiges Blas-
und Graben. Von Steingrund. 8. 311. 2. M. ³/₄. c.

Steinkohlen.

15

Die Ringe aus Steinkohlen zu Brünn von Hellas Morant & Phil Leipzig d. C. I. D. Antler
1771. 4. 1. M. $\frac{2}{15}$.

Dell' Antracite, o carbone di cava, detto volgarmente carbon fossile, compilazione fatta per ordine
del Gavino par Fabroni. In Firenze 1790. per Gae. Costaguti stamp. 8. 2. M. $\frac{3}{9}$.

Zwischen zwei Gräbergruben der Steinkohlen, die Steinkohlenfund das Tiefst., nach Einleitung
dieser Pfeilchen kann, und im Bauwesen zu erwarten, sein aufzufinden, und mit gleichem
gewandten. Von J. C. W. Voigts Witten 1800 in der Hoffmanns. Druck. 8. 2. M. $\frac{3}{24}$.

Von dem Stein aus Steinkohlen und einer Lederdr. des Hl. Generalis Mandibis mit S. R. man.
fundi 1768. mit akad. Pfeilchen. 8. 1. M. $\frac{9}{49}$.

Mineralf. von einem Steinkohlen, ein Dutzend und eine zw. ff. D. Venel französischen Stein
entnommen in das Wulffs. Druck. 1780. 2. M. $\frac{6}{63}$.

Mineralf. in der Gründung des Tiefst., und das Steinkohlen von Phil. L. von Löwenbräu.
Leipzig by Wilh. Rein 1800. 8. 1. M. $\frac{8}{6}$.

Mineralf. über die zehnsteins Steinkohlenwerke. 2. M. $\frac{3}{6}$. Itm. 8. d.

Haben den Pfeilnbergbau in den franzö. Landen (nicht erfundener) 2. M. $\frac{4}{5}$. m.

Von dem Steinkohlenwerk zu Brünnitz. 2. M. 8. a. 8. 192.

Mineralf. der gebau des Steinkohlen entnomm. Brünn z. 1. v. nach Westen. Pfeilchen 176.
8. 2. 103.

Einleitung zu ~~Mineralf.~~ dem gemeinschaftlichen Fundort der drei Steinkohlen
und Kalkstein mit der Fertigung der Steinkohlen dazu. Aufgaben des. V. Gelehrte
Amicini in d. Wiss. C. der Erasmus, 1787. 8. 2. M. $\frac{5}{3}$.

Bergbau Nachrichten über einzelne Fossilien.

16

Nachrichten von den Marmoreen zu Solfer. 8. 506. 2. M. ^{7.} s.m.

- von dem blauhäutigen wacken bay Welschen, Alpineus bas., und Gneusbas. 8. 817. 2. M. ^{7.} s.d.
- von den Küren auf bituminösen Holz am Aßbergen bay Marienthal in Grossm. s.m.
Daneben in Wien. 8. 83. 2. M. ^{7.} s.l.

F von dem bituminösen Holzbaun zu Knipfitz in Markenburg. von C. G. W. v. 8. 95. VIII. 2. M. ^{9.} b.d.
Hier im umwälzten Lagen des Zarnowitz Alters, und silberbewohnter von Alz von
Pöllau. 8. 527. und 538. 2. M. ^{7.} b.

Durchsichtung des Vilkes, und Brugmanns in Niederösterreich, von Alzingen. 8. 3. 113.
n. 201. 2. M. ^{7.} s.e.

Über Mineralien Steinpulpa und Küren von Wilh. A. Zinnmann. Nürnberg im Vol. Der Bergmeist. Küff.
1801. 8. 2. M. ^{7.} 15.

Die Bruggh v. Gothmann Abschaltung über die Steinpulpa und Küren. 8. 9. 8. 1794. 4. 1. M. ^{3.} 7.

Die wichtigsten, und wisslichen Punktuissen von Steinpulpaen. Von Bruggh a. M. in d. Jugnd Küff.
1803. 2. M. ^{7.} 13.

Von Zinnmann Vertheidigung gegen die Steinpulpa II Küren in Berlin b. Hand el. 1785. 8.
2. M. ^{7.} a-b.

Über Steinpulpa und Küren und Grusen. 8. 462. 2. M. ^{7.} s.a.

Durchsichtung nur obwohl Steinpulpa und Küren und Grusen und Stein und Steingruben. 8. 349. n. 437. 2. M. ^{7.} s.g. Kom. 8. 1. ^{7.} s.h.

Kolloquium Nachricht von dem Steinpulpa und Küren und wisslichen Steinpulpaen von L.
W. Cramm. 8. 337. n. 425. 2. M. ^{7.} a.

Wissenshaft der Steinpulpaen, u. Haumauerwerk zu Steinpulpaen b. Edipoldi und von Paul
F. von Loßnitz 8. 116. VIII. 2. M. ^{7.} b.d.

Von da in Uflay im grauaften Stein mit Corals zu Steinpulpaen. 8. 319. 2. M. ^{7.} s.c.

Von Prag her gezeigt nur guten Steinpulpaen grauen Farben und Qualität, und im grau und
weiß und rot grauaften blauen Farben. 8. 402. 2. M. ^{7.} s.h.

Über Steinpulpaen und Küren in der ersten. 8. 181. 2. M. ^{7.} b.

F über ein Steinpulpa zu Wallendorf b. Markenburg und ein bituminöse Steinpulpa. 8. 1.
VIII. 2. M. ^{7.} s.d.

Tourf.

17

Unterschrift in der Quocinung das Topte und das Steinholz von Hl. S. Boni
und des Leiczig b. Wilsdr. Anm 1800. 8. 1. M. 8.

Topte und geschnitten des Steinholz von, der Baumholz von und das Topte etc. von fol.
C. W. Voigt 2. Februar 1800 inv. Hoffmann. Kuff. 6. 2. M. 3.

Von den nachstehenden Sonderungen das Feuerholz und das Topte. 2. M. 5. f. 8. 139

Hölzerne Entwürfe über den Tourf in Frankreich von Louis Guynne
2. M. 6. 2. R. 335.

Leipzig. Amalgamation.

18

Hibn der Augenbln der gold. und silberfülligen Fzgn. von Ign. von Born. Wiss
b. C. S. Wagglr 1786. 4. 1. M. 2. 10.

Fbznd nachtblatt der silberfülligen Fzgn. aus Augenbln: als v. zu Schulz? ^{g.}
Leipzig b. d. Gräffor 1787. 5. 2. M. 2. 21.

Akkord der Amalgamation von von F. d. Elhuzas. p. 281. 2 M. 5. b.

Hibn der Amalgamation in Jausinschul von J. S. Windnunam. 8. 693. 2 M. 5. b.

Nachruf von der Amalgamation in Jausinschul. 8. 701. Ibit.

Carl. A. Roßlars' Description. Berichtigung der Aufsicht von der Amalgamation zu
Jausinschul. 8. 825. 2. M. 5. d.

Aufsicht von dem Augenbln der gold. und silberfülligen Fzgn. als in Augenbln
und Löbau. Von Jos. J. Stoßbar. Berlin b. A. Mylius 1787. 8. 1. M. 9. 11.

Fzgn. geschildert der Amalgamation in Augenbln von Gottl. W. Ostmann. 8. 574.
2. M. 5. b.

Erstufung, welche in der Amalgamation und ferner zu benutzten sind. Von Jos.
F. W. Windnunam. 8. 62. 2. M. 5. a.

Leugbau Gewölbe

19

Longbau zur Ordnung der Tonziehöfen. D. 400. 2. M. 5. 2.

Wiederk. in Verstärkung, Verbreiterung, und Verfaltung des Grabenfußes. D. 655.
2. M. 5. d.

Wiederk. in Erstiegung des Bruchfußes im südlichen Feuerbogen von Karl W. von Oggel. D. 643. 3. b.
In der Verstärkung des Bruchfußes, und von den Ecken, und Saßigkeit des Fußes. D. 156.
XIII. H. 2. M. 6. 3.

Wiederk. in Verstärkung des Querriegelzuges unter Longbau mit Bruchfußsteinen. D. 251. VIII H.
2. M. 6. d.

Bergbau Disraeli^{reisen.} versch.

Hilf der unverbaute Landflächen der Provinz auf dem Bergbau.

8. 181. 2. M. ⁷ 5. e.

Leistung von einem gewissen Maße auf das Bergbauwesen. Gitter verbaute großen Disraelzonen. Von H. von Kalden 8. 98. ⁷ 5. f.

Hilf der Verarbeitung der Disraelzonen bezüglich. 8. 802. ⁷ 5. b.

Hilf der unverbaute Flächen fallen 8. 842. 2. M. ⁷ 5. b.

Von der Verarbeitung bezüglich der Disraelzonen der Silberzonen. 8. 226. VIII 9. 2. M. ³ 6. d.

Von der Verarbeitung bezüglich der Silberzonen und Disraelzonen im 8. 1692. 8. 181. IX 9. ³ 6. e.

Hilf der Nutzung des Chymie, und Physik bezüglich der Disraelzonen. 8. xxvii 9. XI ³ 6. f.

Hilf des Kultuswesens bezüglich Disraelzonen etc. 8. 1. XIII 9. Ibid.

Leergrech.

Das Tyrolischen Reichsgericht von Augus. 8. 540. 2. M. ⁷ S. c.
Markgräfler und Herzöge der Tyrolen von der Regierung unterstellt 8. 674 2. M. ⁷ S. d.
Königl. Deklaration wegen der Veränderung des Rechtsstaats, ohne welche nichts vertraglich
sein zu können. 8. 141. 2. M. ⁷ S. e.

Die älteste Churfürstliche Landesordnung 8. 199. ⁷ S. f.
Hierin die alte und neue Rechtsordnung verfassung in Frankreich 8. 161. 409. 2. M. ⁷ S. h.
Reichsrechtliche Erklärung wegen Aufhebung des Landesregulats vom 15 May 1788. 8. 523. 2. M. ⁷ S. b.
Meißnische Landesordnung 2. M. ⁷ S. a. 8. 148.

Deutschl. II Amtswegen wegen der Aufhebung der Rechtsordnung von 26 Octo. 1781. 8. 4. ⁷ S. a. 2. M. ⁷ S. c.
Item 8. 127. 2. M. ⁷ S. a. VI. g.

Erzherzg. Carl zu Österreich. u. Linnb. Ordnung für die Feuerwehrbeamten, und arbeitet in
dem Stiftsbau zu Wulmstorf 8. 13. 2. M. ⁷ S. c. VI. h.

Erzherzg. Carolus zu Österreich und Feuerwehr 8. 16. Ibid.

Unter Oesterl. Herzoglichen Landesordnungen 8. 84. 2. M. ⁷ S. d. VII. g.

Erzherzg. von Sachsen Augustus Altenburgische Zimmereiordnung. 8. 238. 2. M. ⁷ S. d. VII. g.

Die Altenburgische Zimmermeisterordnung 8. 33. 2. M. ⁷ S. e. IX. g.

Verordnungsliche Erlösung: ob der Zoll in Sachsen zu den Regulien gehorche? 8. 197.
2. M. ⁷ S. e. X. g.

Durchsetzung einer neuen Ordnung: Durchsetzung vom J. 1665. 8. 204. Ibid.

Ordnung des Rechtsstaats Leyla 8. 181. ⁷ S. f.

Rechtsordnungen des K. böhm. Goldbergischen Bezirks Stadt Prag. 8. 234. Ibid.

Fürstlichste Oberhoheit über das Oberrheinische Reichsgebiet Prinzipium, für die Fürst.
Bischöfe, und Bistumspfleger. 30. Aug. von Dürenstein. 8. 212. 2. M. ⁷ S. c. u. 8. 219, 281. ⁷ S. e.

Landesordnung für Sachsen. 8. 538. u. 625. 2. M. ⁷ S. b.

Hierin der Charakter der Regulibilität des Reichsgerichts Landesordnung von Augus. 8. 709. 2. M. ⁷ S. b.

Verordnung des Reichsgerichts Tyrolischen Landesordnung unterstellt von Augus. 8. 527. 2. M. ⁷ S. o.

Das Reichliche bez. der in Chur saßt, und an anderen Orten unterstellt Recht. p.
8. 173. 2. M. ⁷ S. c. F. m. 3d. S. h.

bau
Leistungsbauungsmassen.

27

Leistung zu Gräben und Bergaufzügen verfügt in einem Erzgebirge vor der Aufbauung
und Verarbeitung eines Erzbergwerks §. 195. VII §. 2 M. $\frac{3}{6}$ d. Von I. a. g. Müller.

Leistung zu de in den Bergwerken erzgebirgs. §. 262. §. 12 $\frac{3}{6}$ e

Bestimmung des Raumes, den ein Kubikzoll gestrichen, in Kubikzollfüllt
nimmt. §. 42.

Bindung eines Ostd. Körpers gleich dem Inhalt §. 51.

Bindung zum Durchmesser erforderlich aufzugeben. §. 70.

Allgemeine Bestimmung der Größen und Gestalt des Damms bei
Baugewerke Zeichen. §. 76.

Regulatioris des Massen zu Bestimmung des körperl. Inhalts der Ber-
drückungs- u. anderen Inhalten im Bergbau zur Erzgewinnung im
J. 1788. §. 181.

Leistung zu einem Damm bei einem Bergwerk und den Anstrengungen aufzugeben
von Abg. 2. Pfeiler §. 614.

Bauarbeiten auf solchen neuen dichten Inhalten eines Kubikzolles kann
wenn sie nur Grundflächen fließen sind. Von d. §. 799.

Leistung zu Bauanstrengung des Dammes, die auf die Bauarbeiten durch Herstellung
einer dichten Verbindung mit Mauersteinen u. s. w. möglich. Von d. 2. Pfeiler. §. 55.

Allgemeine Anleitung zu Bauanstrengung der Bauarbeiten Lösung, die bei absehbarer
Füllung eines Dammes vorzuhaben. Von demselben. §. 237.

Von den entsprechenden Quellen der Leistung ist der gestrichene Kubikzoll für jede Größe
ausreichend aufzuführen der Häufigkeit von Erfahrung. §. 4. 2. M. $\frac{3}{6}$ a.

Leistung zu den Bauanstrengungen in Dammkettensätzen wo Bauart ist. Von C. P. 2. P. §. 157.
VII §. 2. M. $\frac{3}{6}$ d.

Auszug aus dem Massen auf dem Bauanstrengungen und Leistung zu Erzbergwerken von Witten
Klemm. §. 218. §. X. 2. M. ~~2~~ c. $\frac{3}{6}$ e.

Bergbautechnik.

83

Erwähnung der Fördernungslofen bay Abseitung nund Zins und Saferigkeiten verloste
Geferten 8. 106. II. §. 2. M. ² 6. a.

Spurgräben Bergarbeiten erzwingt bay Abseitung nund Zins und Saferigkeiten von 6. Geferten 8. 113. ^{1. b.}
Erwähnung der Wirkung, und des Nutzens nund Verwendung 8. 119. ^{1. b.}

Aulösung zur Erwähnung und Erzwingung der Gewinnigkeit, und Wegen des Verlustes bay Kunst-
gewerben, Bergbau, Schmieden, Messingherstellung u. d. ² 8. 172. ^{1. b.}

Erwähnung das Bergarbeiten Jufelle nund Förscholle bestimmt. 8. 218. ^{1. b.}

Kreisfeindten Bergmannischen Erwähnungen. 8. 224. ^{1. b.}

Für Bergmannischen Aufgaben, die bay dem Bau nund Verbrauch von Konserven. 8. 236. ^{1. b.}

Zweck der Erwähnung der Posten, welche die Gewandschlagung und Leiblade gesondert
aussetzt. 8. 161. IV. §. ² 6. b.

Die wegen Hinterlassezung zu leisten, welche in viere Viertel zerlegt werden können
8. 164. ^{1. b.}

Angaben zur Erwähnung des Münzmeisters bay einem Hinterlassezung 8. 55. 2. M. ² 6. b.

„ „ das Nutzen, den die Stadt und Bürger Münzierung der Zimmermeister hat 8. 62. ^{1. b.}
Posten übertragen lassen, wozu der Bergbaumeister bay dem Register des Registars zu setzen
hat. 8. 116. XI. §. ² 6. f.

Angabe zu einem Bergmannischen Göbel vor kommenden Haftungen aufzubauen von L. W. Gilbert
8. 614. 2. M. ² 5. b. ~~5. c.~~ und 8. 237. ² 5. l.

de zu Bergung der Posten, die sich bay der Fördernung durch Hinterlassezung gegen Fördernung
mit Münzen zu entzögeln. 8. 55. 2. M. ² 5. c.

Wertung der Posten nund kleinen Haftungsgöbel auf, um Bergmannen Gilde Gold zu
verwenden in Bergbaugeschäften. 8. 555. ^{1. b.}

Allgemeine Erzählung der Erwähnung der Posten, und Leyd bay den Münzmeistern =
münzieren. 8. 509. 2. M. ² 5. g.

Über Aulösung zur Haftungsfestsetzung Anordnung, und Erwähnung einer Haftungsfestsetzung. Von Joh.
F. Lampn. 8. 160. 2. M. ² 6. c.

Haftungsfestsetzung der einen bay einem sohn Bertho Lindgruben und der Münzmeister zu verab-
reden. R. Hasselvogel. von J. Lampn. 8. 67. ² 6. c.

Bewgban rechnung.

3.

Ies. L. Linzen Magnum für die Fertigung von Aufzugsfliegern Blattverwirler, und Querfliegern.

8.85. 2. M. 3 G.c.

- Ob die Grundförderung woflynilar sag: allein Pauschalbetr. 8.116. 3 b
- Vergleichung des Bewgbarwisschen Laufbretts mit der Leitzigen, und den Stufen, und dann weniil. Fuß. 8.163. 3 b.
- Den Inhalt eines Kabinen zu finden, dass im Grundflächen fliegern sind. 8.110. VIII 2.
2. M. 3 G.c.

- Langhantz allgemein Lohnen das Wissenswissung in Pauschalbetr. Vergleichung
Wissenswissungen etc. 8.330. 2. M. 3 G.c.
- Kabinen im Maize des Aufzugsfliegerns bez. Pauschalbetr. mit, und osun Vergleichnyn
8.400. 7 G.f.

Berechnung, und Berechnung das in das Bewgbarwisschen aufzuteilen aus/ Verteilung, und
dort fijen unverschulden Gründen nach C. T. L. 8.229. IX H. 2. M. 3 G.c.

Aufzugsmechanik berechnung über die Gründung nach Brüder. 8.157. IX 3 G.c.

Durch Posten aufzügen über die Abschaltung eines E. Fafelen Tingley fijen zu Aufzugsmechanik.
8.63. X 5. H. 3 G.f.

Nutzheit von einem neuen im Grossen mechanischen Betrieb über die Maize Wissenswiss.,
und Pauschalbetr. durch die Ausbildung einer Anwendung ergriffen. 8.130. XI 3 G.f. 3 G.f.

Über Zulassung, Aufzugsmechanik, und Berechnung des Aufzugsfliegerns. 8.11. XI 3 G.f. I bid.

Über für die Aufzugsmechanik, oder die Aufzugsmechanik auf dem Oberen Betriebstypen von Aufzugsmechanik
durch Quastal bis auf Einheitlichkeit 1590 d. fijen aufzugehen, und ergriffen werden. 8.142.

XI. H. 2. M. 3 G.c. in 8.93 VIII 3 G.c.

Bergbau Schriften Personale.

25

Abbildung, und Beschreibung ihrer summlustigen Eigenschaften, und Bergwerksbeamten
und Beamten. Würzburg C. C. Weigelt 1721. T. 1. M. ²/₆.

Rezogn Aufschrift dem Unterricht der gründlichen Grundriss, und für den Unterricht.
T. 852. 2. M. ⁷/₅. d.

Auszug aus einem Briefe vom Hl. O. in Freiburg, das desj. Vorzeuge enthalten. 2. 70.
2. M. ⁵/₂. a.

Aufschrift zur Beschreibung des sogenannten Praggschultheitstheil. T. 897. 2. M. ²/₅. d.

Bergbau Naturverarbeitungen

86

Für d. von Grünholz über die Grünbaurechte. 8. 19. 3. 2. M. 24. 6.

Von den Baumbevölkerungen, welche sich gegen die offenen Flächen in der Natur freien Zugang haben
von Jof. F. Lünen. 8. 142. 11. 2. M. 6. c.

Über die Verstellung der Feuerzündung und Feuerzündkunst nach dem Grünholz. 8. 81. V. 8. Ibid.

Eine' Konventionale Lampe auf in die Grünholzgebäude fliegen. 8. 150 V. 8. 16. Monatsblatt.

Vergrößerung des Verfus über die Steinkohle und Anzeigen einer Tagesschau über voll ausgenutzende
auf so geschicklicher Weise brennbarer Kohle. Drittelblatt im. 8. 1803. 8. 1. M. 5. 14.

Wiederholte urtheilstafteklärung der Montallieferung der Bergwerken Sachsenland. 8. 72. 2. M.
3. 9.

Abhandlung von den Metallmühlen und der Feuerzündung des Metalls von Dr. J. Hoffmann
Berlin 1793. C. G. Nicolai 1793. 8. 2. M. 7.

Carl Vogelsch's Jußligen Quellen über Feuerzündung des Metalls. 8. 73. 2. M. 24. c.

Dear Dr. Holzschuh
I would like to thank you for your kind letter and for the
fine book "The Art of the Japanese Calligrapher".
I am very interested in your work and I am looking forward to
seeing your exhibition at the British Museum.
I am sending you my best regards and I hope you will have
a good time in Japan.

Yours sincerely,
Eduardo Gómez

The text above is written in a cursive script, likely a form of Spanish or Latin American handwriting. It discusses a calligraphy book by Dr. Holzschuh and expresses interest in his work and an upcoming exhibition. The author also sends regards to Dr. Holzschuh and expresses a desire to see him in Japan.

London, 1989.

V. S. S.

Ferocium.

Exercitium apostolac Scopulicu[m] Antonio salutem.

No[n] quid em proxime futuram vestri in litteris progressus perindecum
nudum tamen omnem doctrinam de Romano Calendario combilit. velim
igitur in hoc mihi gratissimis: et me preciosum doceas: quibus diebus
cuiuslibet mense quarta, aut sexta nonas dicatur. Ultimum cum cuius
libet mense die calendarum dici puto; quare in idem accipiam, vel dalem
dum, aut nonas me ignorare posco. Potius consulere juobis, qui prof-
fundus qui libro destituit ut non me scelam per misericordia operis
et vole.

Scopulicu[m]

Antoniu[m] Scopulo salutem.

Numerus nonarum erat Martius Majus Iulius et Octopus sed,
quatuor reliqui. Primus ^{enormis} diebedum calendaris, septimus Nonas decimus
tertius et quintus Dux. Et Dux, qui nonas excepit ab initio
Dua et octo menses cuiuslibet mense numerabatur. Alteri calen-
darie significant id est mensis, quae sa Nonas erant septimus
Nonas et quinduiesimus Dux vocabatur. Dux ubi duxisti librum
foras impendisti oino. Tale interim.

Schultata Joannis
syntaxis studiorum.

Die XIV calendarum sep-
tembris. 1708.

P

Periodicum.

Vfützbarngsraum Innend!

294

4-1p.

Leopoldus natus Gabinius und Pflugmannus Bonnensis Dni 1800 Hoc minime
indumentis vestigia quae non vixit et nullus quis sit idem? Dni 1800 vixit et nullus
quis sit idem? Igitur nisi quod est dicitur usque ad hanc vestimenta vixit
Invenisti. His sumus vestigia quae, nisi minime, videlicet in vixit et nullus
mediae classis Grammaticae studiis.

Autem deinde missa est illa non ille puerus agitur. Vixit et nullus quod est
videtur. Tertius enim fuit alius non ista puerus, huiusque fuit vixit et nullus.

Elaboratio.

Facundissime amice!

Leopoldus natione Silesius familiaris michi tui et mei studiostissimus stu-

diorum causa: Olomucium projecturus est, rogavit me, ut curam te

teorinii dia XI Calendarum sibi

suum diligenter amicorum. Facio hoc per quam libenter, non solum
quia multi ingenii est, vel sed maxime honorum morum satagit, nos
tris temporibus juventi omnem bonem praeponit comendabilem redi-

Augusti 1808.

Ardentum.

Periodum

163
19-

Mun genist afferre diximus quod immo non ad iudicium
 res ipsorum sollicitus erit sed ad arbitrium negotiorum suorum
 etiam quoniam amittitur causa et iuris suum. Namque factum est
 iudicium suum non mundum in quoque officio facilius
 infra seponit sed coniugem et filium. Quia quantum dicitur absit
 nullus mundus vel causam mundi ut factum sit. Sed
 si tunc ille quod omnis mundus habet factum sit. Dicimus
 quod probando istud factum sit in die quoque factum
 cuiusdam quoniam mundus factum est in quoque officio.

Interpretatio

Iacobi Radus.
 mediae Plessis Gr.
 p. Radus

Lacrimis die 10 Martii

1899.

Loguitus fuisse de quibus potius facere quid aut detri-
 mento alii aut saffito et odio vel excedere sunt.
 Omnes prototerea nobis unum os et duos avires sunt
 inter se audiatur ve minimum liquimur. Non horum
 sinem non consequemini quia postmodum loguitus quem
 periodum cum temere fecerit silentium iubantur.
 Ob multe logucentate jecum multi in mea misericordia
 reciperunt obiam jecum redendae factae sunt. O H M & G.

Periculum.

Van i vande
Periculum

282

7 - 1

Griest abnaad van Driekind Leyden, d'waer s'mer g'ottijsd Paasch niet na labrudeig wordan, dan dat
g'oude na j'oude en nacht 40 Leyden houw Bulbroug yofant h'innel yfijfend en d'afind w'ind en y'kafjord
w'ijfje na y'kafjord word, met ruyf y'kafjord Lekke in g'oude weret, s'mer g'oude k'raffje en
w'olghd en van y'kafjord Leyden w'ijf P'rijsd K'raffje van g'oude Griest houw h'innel g'oude y'kafjord
g'et dat s'mer niet Paasch en w'ijfstaal s'mer Leyden h'oude ellend Hollend lakenat g'oude w'ijf
w'olghd ruyf Leyden Bulbroug w'ijfje met h'innel y'kafjord s'g' in w'ijfje en b'w'ijfje.

Tertia die oerum, fra' virtute divina resicutus est, e sepulchro prodiit post quadrage
inta dies de monte oliveti in coelum fest' u'lit' et redit unde venit eoque modo
in conspectu discipulorum oculis induxit l'ibidem decima die post ascensum,
misit spiritum suum de coelo, qui eod virtutibus robosavit ad doctri-
nam eam omnesque gentes habet auctoritatem, quae etiam graminis satui et
impeditus longius in dies defens' u'rit.

Daniel by Francisco
mediae classis Hamma-
ticeae studiori.

T'pohina die 13^{ma} Januarii

1809

Cicerium

Am die 5 Iunii 2007 gab Cæsar und Pompeius den Sturm bei Brundisium ein und
der Führer des Cœsars verließ den Hafen mit einem Heere von 250000
Männern. Daß er und sein Heer unterwegs alle Städte und Orte besuchte, und ob
daher wenig später Cœsars Armee beim Triumvirat stand, kann ich nicht bestimmen.
Vorher war sie in der Nähe von Brundisium, wo sie 250000
Männer und 10000 Pferde und Wagen hatte. Nachdem sie auf dem Lande durch die
Stadt und das Land gekommen waren, kam sie am 25. Iunii vor Rom. Daß sie
mit großer Freude und Freude empfangen wurde, ist wahrscheinlich, aber nicht
ausdrücklich erwähnt. Sie kam in Rom und wurde von den Senatoren und
Bürgern als Sieger und Siegesbringer feierlich empfangen.

Sup anno ante Christum natum millesimum octo ettingentepino festuagione nono, cum
Cæsar et Pompeius Romæ dominabantur, adiunxit se nonus Licenius Crassus, ex
tempore dictissimus et inter homines, et protus numerorum trium aliebantur
triunviri. Hocum ambivit alter plus altero in sumnum imperium, et
parum abebat Crassum dannus octuon suum; nonne hec ducenti talenta vel
septiginta, amendo et vendendo ad quinquaginta tria talenta augebantur?
nisi fitim devitriorum erat, Praetor Syriae bellum partus intulisset, ubi
contra prælii retus occubuit. Effecto capite iussit Cœdes tantum liquati
aeris infundere quod ipsu[m] caprebat.

Ludwig Antonii
Hectoris.

Septembris die 09^{mo}
anno 2007.

Jen! ſanc! Nov!

Periodum.

Rambardus quodcumq; regis hunc & quodcumq; filius fuit
filius regis Petri natus bipalatus. Et huius regis ultro Regis
et filius eius Anglorum rufus natus, natus eundem quodcumq; regis.
Et post quod ipso alio tempore Reginus annus fuit, non q; ipsius regis. Eius
miserit deinde ad regnum eius filium istum qui regnus ei
datus coronis quodcumq; regis, non unius etiam filius filius Regis.
Quoniam eundem datus, ibi non regnus eius filius filius Regis
q; regnus, non est maius nisi. Regis est alia q; regis filius
Regis et filius eius. Eiusq; nullus est tamen aliud regnum q; regis
non est tamen eius filius. Tuncq; regnus filius Regis - sed alio tempore q; regnus
supradicti clauso Præmatruncum, non ad eum non ibi regnus eius filius Regis
non est tamen eius filius. Quod cum eum non ibi regnus eius filius Regis
non est tamen eius filius. Quod cum eum non ibi regnus eius filius Regis
non est tamen eius filius. Quod cum eum non ibi regnus eius filius Regis
non est tamen eius filius. Quod cum eum non ibi regnus eius filius Regis
non est tamen eius filius.

Interrogatio.

Sicut

Eritis

Arcaidion odio Philippo sponte Patriam defecerat. ~~Accidit~~
autem ~~est~~, ut Philippo Telephos degente, Arcaidion ~~ad~~ ^{ad} ~~suit~~
Emperio seu occurreret, rogavit: Quoq; te Arcaidion me fugio?
Donec inquit ille, eo per ventum ~~est~~, ubi nemo Philippum
novit. Quare Arcaidion, adulator, ~~est~~ Philippum fugire, non
constat. Hic et autem certum, Philippus nec libertate delectus
atque ~~est~~ Arcaidionem ad eam invitat, Dionysus interrogatus
Agro facta nomini canis ecclatua ~~est~~ non videntur, quia ~~est~~
dantes adulatores non dent eos, atque malos plane mordet.

935

174

6

Josephini die IV
duo Nonarum Amilio
1809

J. S. S.

Poculum

Felixbius et Iunius!

224
150

Imperio vniq[ue] in Gabriele non est possumus nec habemus haec nisi vniq[ue]
in uno p[ro]fesso quod beatissimum simus p[ro]fessi sive vniq[ue] in uno p[ro]fessu
Omnis p[ro]fessor, sed n[on] solum sicut p[ro]fessi deo facti solum p[ro]f
professu sicut p[ro]fessi misit. p[ro]fessi dicitur p[ro]fessu, n[on] solum n[on] solum
h[ab]ent p[ro]fessu h[ab]ent, p[ro]fessu n[on] solum p[ro]fessu h[ab]ent sed p[ro]fessu
Vnde haec p[ro]fessor ut p[ro]fessu n[on] solum p[ro]fessu sicut p[ro]fessu
h[ab]ent p[ro]fessu n[on] solum p[ro]fessu sicut p[ro]fessu.

Francisci Koenigst mede
classis grammaticae predict.

Elaboratio.

Inundissime amic.

Leopoldo natione Silesio familiaris amico amicis et me p[ro]fessu
affinis. Flida causa Rom[an]i prospectus est. regest me Licet o[ste]ndam
eum diligenter commendare. Taceris si Tangnam libertatem non p[ro]mulgata
nulli ingenii est fet maxime quia Carissima mortis felicitate n[on]ris tem
ma p[ro]positus in uera bona annos per se primis commendabile p[er]tinet.

A. Februario die XI^{ma} postbus in uera bona annos per se primis commendabile p[er]tinet
Calendario Augusti

Fr[ancis]co

V. P. R.

Parvum foliaceum

Esterlinum apiculatae

(Septembris 26. nono selectum)

Novi quidam proxime futurum auctorium litteris proposito
accedunt, secundum tamquam omnium doctrinam sed
romano calendario corribili. Volumen ejusdem in nos
miti gratificans: ut ore paucis decimis: quibus
diebus Augustus tract mensis quanto aut postea nonas
dicitur. Ultionum Augustus tract triplex dicitur
calendaris dicti postea; quas audiens cœcipient vel
calendarae aut nonas me & ignorare factum. Litterum
disputare jubebis? Qui passum? quilibet doctissimus
videtur fabitum? permisere debuero operam vale.

Responso.

François de Gaspé foliaceum pulcherrimum

Auctoribus monorum dictum obice, quanto festa
nonarum diebus secundum. Ultima iugis videt
synodus eos concipi mensis calendaris dicti non postea sed pridie Calendarii
Die IVth calendarum non regnunt idus diebus calendarae et nonae
Januarii

1808.

Dericulum.

Den. decembris. Sp. 1510.
10 - 3

De libidinis cum quin dicitur in Iudeo benignus et in Thessal., unde Horatius
hunc nimum sibi huc usum quod est libido suum, non vero dicitur wolle
quibus enim libido alibi sibi non quod, sicut huc libido, quod alibi
placitum non numerum diligere non sibi numerum dicitur, dicitur non vero dicitur
abnus et libido et libido et libido et libido, non quod est, sed
quod est libido et libido et libido, sed et libido et libido et libido et libido
libido et libido
et libido et libido et libido et libido et libido et libido et libido et libido et libido.

Aleijades in ampla civitate, sumo generosus natus est,
macte formosissimus omnium sui actus atque, robusto corpore,
omnium neram aptitudine, praeceps et prudens et plenus confi-
tique, namque sumus impotens et maris et terrae
annibas affabilis. Praeterea Diandria ferre aequaliter,

Dante et suorum sociorum conquiliis quo sensu, inimicis patientia populi et
modi ad offensionem fuit et omnipotens et inuidus.

Tiefenbach die 17^{mo}
Februarie 1510.

- Periculum.

15 - 1

Der Throßigkeit wünsch' ich einen gryphus, der ein Mordet, mit dem
Krumm und einer Stiel an Pferden, Läufen und Pferden mag. Und
soviel er sich nicht den Kopf holen darf, soviel er sich nicht
tun darf. Der Kugel ist einiges, was ich nicht mehr haben, ist nicht. Denn

Caroli Flavia Tschini
Die 25^{ten} Janer. 1616.

Mit diesem habe das Geist nicht.

Observatione

Lumina vermiculus parebunt. Maris infestatione gallinibus et porcibus
vaccis et equis. Ianis tribunt rustici quendam præfensionis tempestatatis
tigris est species felis simillimis. Talpa proeft vius non.
Tenit.

P. S. Ps.

Periculum

Exortum ejusmodi

Scopophilus Antonio salutem!

Scripsi quidem proxime fuit unum nostrum in litteris progressus
periculum: necdum tamen omnem doctrinam de romano Calendario
combibit. Vnde igitur in hac missi grati, si acrius: ut me paucis domi-
nibus diebus cuiuslibet mensis quarto aut sexto nonas dicatur.
Ultimum cuiuslibet mensis in die Calendas dici potest; quos non
antea usitato sicut, vel Calendae, aut Nonae me ignorare fateor,
librum confidere jubebas. qui possum. qui libro diffida. Unde
saluum. sed nuper viter opem et vall.

2^o Ippompi

Antonius Scophilus salutem

Scripsi quidem audiri, te necdum omnem doctrinam de romano
Calendario combibisse. grati gratiabor tibi in hoc: si te
paucis ducam: tu mito quidem forisfisti quilibet dies
mensis quarto aut sexto nonas dicatur, prima dies mensis
dictum Calendae. Ultima dies cuiuslibet mensis dicitur
prudie calendarium post Calendis septentus Nonae et Demum
Post. Quintus vel septimus Nonae, decimus textus vel decimus
quintus Post. Capropter non nolasti Romanae Calendarium
condire, quia librum vendisti.

Vale.

Emmanuelis Accianna
Sunt accessus studiori.

Die XV Calendarum
Septembrii 1803.

Um das Jahr vor Christi Geburt 3870 gab Porcius und seine Jüge zu Rom die Regio
Ciborum, gegenwärtig als zehn Ecclesias Erupit das zwölftihrige Principat.
In den Jahren sind von hier aus bis zum zweiten Jahr der Quadragesima die Monate aus
denen zwey minnre acht oft vier und vierzehn Tage der Obrigkeit gegeben, und das
fünftiethre coniugis dreyt. nicht Erasmus dreyzehn die Regia principatus regnare
gabt, die die d' zwey fündt sind zwanzig begrundet. Und die
regia regnum ist seym, seit seyn Reges regnare gan, laetum. Und denberuf zu
bit auf 33 Romani Goldene erbragt; sonia nicht prius Englorum nicht dreyzehn
que bellum ab Malcolme in Hispania mit eis passum. Primum regnum fuit,
wo nicht allein aus Hispania exortus und in eis regnum fuit so dass
sie prius abgerufen abzog sich aber, postea quodammodo gold
verdau, als jadent perire.

238

~~modesti~~
numerum

Ab anno ante Christum natum 9870 dum Caesar et Comperius Romae
dominebat preuenit, sibi quoque Sixtus Crassus eisdem dieis eo tempore obiit,
mox inde Roma ei et propterea numerum seu tertium tertium audiebat
civitatis. Namque aliis plies alique aliae summi imperii ambivit. et
pratum agredit, Crassus fuit divites voti demandavet: namque
decentia regni quecumque meliori Thalenos, quos a principio
habebat, occipitalebus, inendo, et vendendo usque ad quingaginta tria
talenata aufus fuit. nisi suam timorem divitias bates quasi macto
signe certior bellum intulisset, ubi non solum praedictis victoribus suis
In suum effectum caput dubio iussit orde tantum ligatum autem
enfundi, et ventum illud est.

V. S. Sp.

Certamen.

Item Iudiciorum boni Egipti habuit 3879 ad Leopoldum et Pompejum
quatuor die Bonum obtinuerunt et nullus nisi unus qui ifum Liovinus
Cratius, eximius et exquisitus, pulcherrimus et uniusmodi, non possit
et numeris non plus 3 Minus. Ad hanc, subsumendum, usq; ad hanc
et non usq; ad Prokopius, non est postea, tunc Cratius Cratius
lucis pueris distillatum, quem duxit et non nisi pulcherrima 225000
affectione, ita ut impensis expedit, ut natus est Proktorij, cuiusdam
non habentur, sed & non 53 Tenui quod exhortatur, non usq; missione
agendae, ne scripsisse, sicut Bellum, ab Haltulatu die Apri, inservi
Leopoldum Ponit, non usq; usque ad festum non nisi Bellum, in Proktorij
etiam et inservi, non nisi Bellum. In primis ab eis puerum Proktorij
et puerum proponit, quod puerum Proktorij, id puerum puerum
sub annos, anno Christi, cum hoc millei, cum octingentesimum
septuagesimum nonum, cum talento et Pompejus, domi-
nare, et hoc etiam Liovinus Cratius, eo tempore Roma-
norum dissimilis adjanxit, et propter numerum triuium
triunoiri audierunt. Quorum alter altero magis, summa
imperium ambivit, et parvum alius, quin Cratius divitius
fuis voli facio, non dam natus suis: nam ducente viginti
quaque milia libalarorum que primo habuit octoginta
amendo, et vendendo ad quinquaginta, que talenta aurum auat, et
mili fistia divitiarum levaret, proector in Syria Parthia
Bellum induxit, ubi non saltem in praelicio vobis, occubuit, Proclus
ad secessum caput justi Prodes tot liquati aurum infundi, quod capiebat

S. 5 5 N.
V. 6
Francisci Serouis
Poedcor. Audiosi.

Die 30. Januarii 807. septuagesimum nonum, cum talento et Pompejus, domi-
nare, et hoc etiam Liovinus Cratius, eo tempore Roma-
norum dissimilis adjanxit, et propter numerum triuium
triunoiri audierunt. Quorum alter altero magis, summa
imperium ambivit, et parvum alius, quin Cratius divitius
fuis voli facio, non dam natus suis: nam ducente viginti
quaque milia libalarorum que primo habuit octoginta
amendo, et vendendo ad quinquaginta, que talenta aurum auat, et
mili fistia divitiarum levaret, proector in Syria Parthia
Bellum induxit, ubi non saltem in praelicio vobis, occubuit, Proclus
ad secessum caput justi Prodes tot liquati aurum infundi, quod capiebat

Periculum.

Nach dem Vorbild von V. aus Landkarten gestaltete und neuem bey
dieser Stelle, und oben dinnus position, möglichen bei einem mit einem mächtig
mit Plazierung, im ⁸ fügten jenseitigennum, in und durch äftand, mit nämliche
Landschaften abgrenzt, von der westlichen seite und den Wäldern sind geschildert,
und die nach Capitulare, damit auf dem gelben und Lichten, als nützlich
Schallata Ferlinandi i ⁸ Gangar, zu haben, und hinsichtlich der dritten ~~der~~ finnischen und
principiorum studiosi. Paulus, Petrus, Petrus, und Proculus, Petrus, und Petrus, und Petrus, und Petrus, und
Tschirnii die 20. Sebruaris auf einen Quintusmärtin, ist wahrhaftig
807

Elaboratio.

~~Nubes quemde terras capores gerant et ⁸ ~~terram~~ nebula fugit, ter-~~
~~nent nos quidam nonnunquam tonitrau et fulgar, inter et gran-~~
~~dinum attamen ⁸ nos quo que sepius secundis pluviam qui-~~
~~guttatim ex Nubibus stella et terra humecto ut in campis~~
~~filia triticum cordam acerba et milio in hortis vero lastuca brasica,~~
~~cepa allium siccari et rapsa ^{ne} non altius olenet incrementum~~
~~sumam.~~

Confinie

100
10

Van den huyghen van Blieftaard vindt gij niet dat Engeland
niet van meer in den handen heeft dan dat van de Nederlanden
van heden niet dat gij den Hollander niet
verdienst den hogen stand gehad heeft. Dient gij den Hollander
verdienst den hogen stand gehad heeft. Dient gij den Hollander
verdienst den hogen stand gehad heeft.

Celebratio.

Francisci Koenig ad medias celeberrimas Indiacas edimmitat Crimantis qui celebrius
deinceps curvatur ab accolis ad regione rigore exigit. Hoc est ergo
curva, et tam leviora aliq. rectius in mense millesimo Septem
feracissimum lumen est, unde pluviae recte. Verbum
omissum
substantivum omnium.

6 Iacobini de Somatum
tagi.

Veni

Periculum.

Sancte

Amo te merito deus quia me amas, amavisti, et amavis et
Spiritus sumibus virtutibus praedita est. Dei non amare morane
20 et qui deus vere amat nichil magis operam quam ut lek

Josephi Lyima
classis primæ

divinum observare et tota vita at ejus prescripti componis
se libr. Iesu belliq. muniz. Gott, vñil dñi vñl libry), vñlibat
gesst, vñl librum vñst und mit dñm füsstw. wldkunuznis

Sechzehn die Januarii. Ein vñliger Gott wñlger libral, dñr vñl dñr
27 Januarii nñkt vñl sonynd, als dñr mñdoyz jüllig ad ipsos librae
1811. und vñl goutz rd Librus vñl dypus Porfizmido vñl dñr

Denotatur.

Juni. 1. Sp.

154

5-1

Das fatius Caput uicitorum Graffina gesetzten, dmanipst in den conliga
rari in Rom. Quod si manum non faciat Hominis arboris pectus gesetzten.
Eius ipsa pectus non in eundem sita sed pectus in pectus.
Tunc pectus, quod uir militum fructus.

Elaboratio.

Julium Caesarem rei publicae urbis iuris consularis artio que
in Senata sententia rogata habuit. Omnes homines inquit qui de
rebus dubiis consultare ab odio amicitia, via atque miseri-
cordia oacuiisse doct.

✓ Sincis

Koester Clemente medae
clavis Grammaticae urbis

Prophetia parva Duum
Auguste 1808

Venifa ssi:

Andreas Nohel.
signature studiorum

Sedchini d' 40
Maii 1818.

Periculum.

Ex pmo. Inv. Silon yngnus, summis m̄d hinc
yngnus nominis sum yngnus, ut h̄c in Stultus m̄d yngnus,
cum p̄tē, q̄d n̄r z̄t Stultus: sed facta yngnus est, d̄s n̄r sum
Silon yngnus m̄mē. Et yngnus alio, q̄d z̄t z̄t fuit in Silon in Stultus
yngnus yngnus, q̄d in yngnus yngnus, n̄r w̄lēfūdūdū
miss n̄r in Stultus yngnus, d̄s n̄r w̄lēfūdūdū
Stultus yngnus. Si Silon yngnus b̄fāl q̄d n̄r w̄lēfūdūdū
fuit. Et d̄s d̄s n̄r yngnus d̄mūmū n̄mūmū fuit in Stultus:
w̄lēfūdūdū n̄r fuit q̄d fuit in Silon yngnus. Tunc fuit yngnus. Et n̄r n̄mūmū
yngnus n̄mūmū fuit, q̄d n̄r yngnus yngnus. Tunc fuit yngnus:
in w̄lēfūdūdū d̄s yngnus d̄s. Tunc fuit, q̄d fuit yngnus yngnus
yngnus yngnus, q̄d fuit yngnus. Tunc fuit yngnus yngnus.

Interpretatio.

Solon interrogatus, cur nullas leges adversus eos condicet?
Q̄d quibus parentes capsulapissent, responuit sc̄. ejus
modi: exstirrum esse interuisce. Cūcentur itaque vident
Silone filii propter ~~propter~~, quā nūstra sc̄olē, quo non fuit
~~etiam~~ fūlūrāndūtes in hono rāndūtes, verum etiam deinde
tolentur. Tale monstrum fuit ante rāuor amoris Parisie.
Filius cuiusdam orificis suum patrem: forte foro cūmorum
ejus disolutae videntur tacentiae op̄e disolutam vident
licentiam exquirentes interficiens. Fuerit mississive infelicitatis
temporis momento quo monstrum in ferrum ~~transgrediat~~
ejus foro ~~medio~~ interficiens. Confessus fuit morte ejus
fide vidam ~~fū~~ patris revivisces.

Periodum.

V: S: S:
 Da man der Tolde gedenkt wernim un Diens Graptryc wiedra jnn
 gegraben, wyls der Tolde van gegrabene füllten, gab an ym die
 wort: nu sien henn wort, dage als dien wyls gegrabe wande. Et
 spint alwe, das zum Zins des Toldes der Tiede van Leydenfappel gaweyen,
 als in eygennem Gegevender wort, in welchen man wist um die Antde
 hennwants, gewandewest gern in die reden der Stadts pföldet. Ein ralfrid
 Augyngem van Engeland wist non obliguus fersche in Parise. Ein Räp nimes
 gred vandre wänden uniuers. Tolde/: constern ist hertogheßt Spa's raior
 Lindelijc Lubbechent Annwings / mit uniuers Mayenne verwaert verbont,
 wem wist in dieper Augyngelijc mit Augyngelien / in veldene des Augo-
 gnevan den delys zugsta / wif uniuers Spa's raior eygenn baych gemaecht
 und deng jansz God daer Lubbech isans Tolde verbauchs füllen.

Interpractatio.

Schallata Boanies
 Syntaceos pteori.
 Solon interrogatus, cur nullas leges aduenirent eos condiderit aquibus
 parentes oportaverent, respondit: ~~egimus~~ ^{egimus} non ~~erat~~ / Je retaveris
 Multus itaque, si acerle Solone, filius justo probioris ~~erat~~, quam nostros
 seculo, in quo non solum parentes intonocilur verum de medio e-
 tiam tollit ^{witetur}. Tale monstrum fuit ante annos Ganfus:
 1808. A filio cuiusdam exiit ~~erat~~ paten, forte feco ad modum suum diffe-
 lutam vicendi locutiam caprobeno vulno intersectus fuit
 uiri hoc infelici temporis momento /: in quo illud monstrum ferum
 perirent /: in quo sonor medium inter utraq[ue] ^{um} cunctis ^{sua} que monte
 utam ~~erat~~ parentis redemisset.

G. Lipp.

154
4

Franciscus Lanck
medice clasiv.
Grammaticae
studiosi.

Scripsi
Iuli
Sectinius Dre
Duum Augusti
1808.

Periculum.

Dux Julius Luxem no uisdom Puffaline
yngfeltne, swenigste in atoda, wulfa or in
den Prunktofeld innen iſn een ſtein Alinium
yngmugt helle Dufeltne. Ein jindm, freyde nro.
Den aben bidermeilein Gaſta atalf yſlau, uigßmu
Hueß, Eamundſuß, Groll und Hillemon. fney fayn.

Claboratio.

Iulium Caſarem rebus Cathelinac studuisse,
offendit oratib, quam in penatu fent Antia rogatoſ
habuit. Omnes hominum inquit, qui de rebus Dubiis
confultant, ab odio, amicitia, maledicta misericor-
da vacuos eſe decet.

L. L. M. D. G.

L. S. Sp.
Periculum.

Principis suorum in ipsam terram, quae post generali belli iniuncta, deinceps nuncem copiarum
decimus undeviginti in locis diversis, prout urbani libertostru. Nesciunt enim cum Bruxellis Regiope,
sed in Hasium translatissima regione, sicut etiam Europa abea Gallia inveniuntur
in Transalpina regio. Numus pallidus nunc hinc Iacobini in Indiis Boni auctoritate
vulnus dicitur. Primum tamen istius regio amoenissima transversa est in transalpina
regio. In his aliis regiis prout Gallicis regiis Congruentibus Regiis
sunt, unde etiam transversa regiis transversa. Hoc invenitum in regione
in Hispania primi adiutorium caputum tenet, fuisse vero transversum.

Francisci Servi Romanus fratris Leontii Regulianus, in cuius locis transversum
Praefatos multos ab altero Regiope Refungi und Aspergimus quibus in Hispania: vul-
Candidati. nus pro strophis Abstrusis habet in Hispania numerosas oppor-
tuendu terras.

Die 23. Januarii Liuidem nulla non terra tam terrae quam arbore numerat, fructus sed
(807.) alia meliores alia in calidissimis autem optimis. Liuidus extra Euro-
pam aromaticis foras Ceylanus, intra Europam vero Italia nungam

O. O. D. M. V. E. non preminuit. Ideo Franci in Borussia laborant annona, quod
L. D. S. Sompoen. haec regio cum temperata Francia in comparatione vere non po-
test. Veretur itaque has Gallias copias de same queri, et reddi-

lum in Galliam antelatuos esse. ubi contra illi, qui in Rilegia ut
in fertiliori sunt terra, tanto magis disagantur. Sed quidcum Lappo-
nibus nunc foliolum niente orbatis viles violum secundum illum non
accubantibus auctor, quia paucum foris patriam sic applicat
et cum meliore penitare nolint.

Vol: 70

D: 5

Vinit cum Deo.

Periculum.

Es geht zuerst in jüdene Lande so oft es bald kann passiren, das man nicht kann, als in verdeckte, in dem
verdeckten aber die bestehen. Doch dann müssen sie bringen das der Feuerzeugen färbaren grünen, innerhalb
Feuerzeugen aber flüssig seien im Augen gesehen. Wenn es nicht sein kann, so ist es zu feuerzeugen an Jacob und
und ein altes Augustin mit dem alten genauer zu beweisen sagt. Es heißt also, dass es gegen-
gegen färbigen Feuerzeugen überall grünen zu bringen, und nach Jacob und genauer so wollen. Da Feuerzeugen
da in Osterreichen als in einem busse werden soll deswegen brennen. Aber wird gegen sie auch deswegen
verbrennen, da und kein Feuerzeugen gemacht, und daher die allgemeine Rassung und Rassung zugleich mit Feuerzeugen
und sie ist sehr leicht verbrannt, dass sie nicht immer busse muss sondern brennen wollen.

Multa non terra et terra et arborum fructus numerando; ullamque ~~et~~ alia meliora, quae ~~et~~ alia, in
solidissimis ^{al} optime, inter quas extrebat Europa acommodum foret. Italem, intra Europam vero Italiae rursum
non possemus. Quia propter eum Francia in Borussia ^{annam} laborari, cuius tunc regiones cum transversa Gallia
intercommunicationem oportet non possunt. Magis Franciae copiae illo de fave queri, et in Gallia reditum
antebatur secundum. Hic contra illas Olyphi terras festior terra tanto magis disaguntur. Quid autem appo-
netur? Tunc solis locis in orbis solidissimis ^{de} victorum et dominicorum simul non accipiantur, quia hoc facili-
patrat ^{non} affidetur, ut cum meliore permulcare vallet.

Josephus Bochow

Auctorita studiorum.

Keferovii die 22.

Januarii 1807

Dane
Sancte
Canticos.

F.

2

Francisci Lachii Abeloris

Die 1^{er} Junii 1820.

Gedachten

Dieses Kirchen nach so ungern Ringen und Gelben werden, so wir den vorigen
wann dieß glorreiche in Ringen und Gelben, als großem Gott; sondern
unser Pfarrer bringt werden gläubigen Menschen werden, welche Meinung gegen
die Gnadenfeste Christi befandt waren, wenn nicht nimm Gottes Name über die Arbeit
nicht machen mögen: nun ist dieß ein großer Fehler der Menschen
befangen worden. Dies aber kann fandt der Welt allein durch Christus wird freigehabt
werden, und in fürem sozialen Verteilung zu vertheilen: giebt dieß die größte Unabhängigkeit
gewünscht. Ich aber diese unglaubliche waren, Gott und das ewige Gott zu seinem
Wohle nicht entbunden gewünscht; sondern waren und durch das in unseßlichheit immer
auf der Erde zu sagen. Interpretatio

Nelleum), licet maximam misericordem potenterum profiterem.
quamadmodum etiam elementis ~~in hac~~ mundi scionibus nihil proficit,
sed futurum sufficit ut noster globus terraqueus iam pridem exortereatur, quam
opinione etiam, veram religionem non volentes Philistini duecebant, nisi
altior potestia super eis opis custodiret. argumento fuit terrae illae,
quae ~~medio~~ ^{etiamnam} terrae rotu immunes sunt. Omnia autem uno finem mundi igne
affinitum, et in eis missinam Chaos redditum in: sanctus codex infallibilem
predat testimoniun. Quanda autem hoc futurum sit, superradiantissimus Deus
noster amodo declarat, sed iubet eis modi incertitudine ut semper + parate
pro se simo.

J.S. Sp!

Periculum.

154

5 - 9

Dux Iulius Cæsar ad misericordiam latillina ypsilonumque isti Latini
valerianum Penula, ^{et} Alio munus est in ^{et} summa Mannus, ~~et~~ ^{et} ypsilonumque
fui yadna ypsilonumque isti Latini valerianum fulla. Itali ypsilonumque isti Latini
Kamindusfull, ypsilonumque isti Kammidum feng fagan.

Elaboratio.

Kohut Francisci media
classis Grammaticæ studiori:

Iulium Cæarem ni latillina studuisse ostendit oratio quam in senatu
co sententiam rogato habuit. Omnes homines inquietabat qui dedubio
confutant ab odio, amicitia, ira, atque misericordia vacuos esse detet.

Sed hanc tamen omisso. M. D. gl.

Tschinii priedie Iunii

Augusti 1808.

Petriculum.

Gott Jesu Christ mein Heiland und gnau Gott der grösste Herr Weltkönig sei mir, Gott allein unvergleichlich Weltkönig ewiglich und ewiglich. Er ist der Gute unvergleichlich, der Herr Jesu Christ der ewige Herr. Ewig und ewiglich, Gott ist er. Er ist nicht nützlich sondern und wird nicht aufgerufen, nur segnen und befiehlen sag und das ist ein Beispiel der ewigen Gnade, Gott ewiglich und ewig.

Deus abundat plurimis ergo sumus visibilis, videtur, omnem hominam cogitatione passus est. Et beatitudine in excelsum potest, a maximis. Semper tenet et immortali, id est: neque genitus neque intercessus, regnat et conservat universitatem rerum quam mundum vocamus. Qualis quisque etiam sit, ideo proposita fenerit ipsam at Deum amandus sit, interest.

Daniel Ray. Franciscus
medicæ clavis. Daffena
t. ead. f. d. ap.

Vestrum d. à St Pancras

1809.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance
and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**